



Telefon +41 (0)52 632 73 61
Fax +41 (0)52 632 72 00
staatskanzlei@ktsh.ch

An die Medien

Aus den Verhandlungen des Regierungsrates

Geschäftsbericht der RVSH AG

Der Regierungsrat unterbreitet dem Kantonsrat den Begleitbericht zum Geschäftsbericht 2015 der Regionalen Verkehrsbetriebe Schaffhausen AG (RVSH). Die Nachfrage im regionalen Busverkehr hat insgesamt leicht abgenommen. Auf der Linie 21 dürfte der neuerliche Rückgang auf einen fortgesetzten Umstieg auf die S-Bahn im Bereich Beringen – Schaffhausen zurückzuführen sein. Die Fahrgastzahlen auf den Linien 22 und 23 haben sich mit einer Zunahme von je fünf Prozent erfreulich entwickelt. Die Passagierzahl auf der Linie 24 stagnierte im Berichtsjahr und auf der Linie 25 ging sie um zwei Prozent zurück. Die Linie 27 konnte gegenüber dem Vorjahr zulegen und weist neu als zweitstärkste RVSH-Linie 361'000 Passagiere auf. Auch die Linie 28 konnte leicht zulegen, liegt aber unter den Erwartungen.

Das Geschäftsjahr 2015 stand im Zeichen der Erarbeitung des neuen Fahrplans. Die Einführung des regelmässigen Halbstundentaktes des Fernverkehrs zwischen Zürich und Schaffhausen im Dezember 2015 erforderte die Anpassung der Fahrpläne sämtlicher Linien der RVSH. Umstritten war die bedeutende Änderung an der Linienführung der Linie 21. Die Erschliessung der Gemeinde Gächlingen wurde dabei neu organisiert. So verkehrt nun ein Bus zwischen Sibingen und Neunkirch und ermöglicht der Bevölkerung von Gächlingen eine etwas schnellere Verbindung nach Schaffhausen mit Umstieg auf die S-Bahn in Neunkirch. Für Fahrgäste der Gemeinde Schleithem kam es zu einer Anpassung des Angebotes an die tatsächliche Nachfrage; das v.a. in den Nebenverkehrszeiten reduzierte Angebot darf aber insgesamt immer noch als überdurchschnittlich bezeichnet werden.

Das Berichtsjahr schliesst mit einem operativen Erfolg von Fr. 13'190.--. Damit konnte erstmals seit dem Jahr 2010 ein positives Ergebnis ohne Auflösung von Reserven oder anderen ausserordentlichen Erträgen ausgewiesen werden. Die Anstrengungen der letzten Jahre, das Angebot vermehrt auf die Nachfrage auszurichten und dieses so wirtschaftlich wie möglich zu produzieren, tragen nun Früchte.

Schaffhausen, 25. Mai 2015
Nr. 23/2016

Staatskanzlei Schaffhausen